



Die aktuellen Trends der Implantologie sind, ähnlich wie in anderen Bereichen, der Zahnmedizin klar: minimalinvasiv, zeitsparend, wirtschaftlich und High End. Der 51. Internationale Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) stellte bewusst die provokante Frage, wie viel High End wirklich nützlich ist. Unter der wissenschaftlichen Leitung von DGZI-Präsident Dr. Georg Bach diskutierten die Teilnehmer diese Frage mit hochkarätigen Referenten in wissenschaftlichen Vorträgen und Table Clinics.



Erfolgreiche Implantologie braucht nicht immer High End

51. Internationaler Jahreskongress der DGZI
am 30. September und 1. Oktober

Über zwei Tage wartete im Vienna House Andel's Berlin ein spannendes Programm auf die Teilnehmenden, das alle Facetten der modernen Implantologie beleuchtete. Gleich in der ersten Session setzte die DGZI dabei auf den wissenschaftlichen Nachwuchs. Im Podium „Young Generation DGZI“ widmeten sich die Referenten dabei nicht nur dem zahnmedizinischen Berufsalltag, sondern klärten auch Fragen zum Praxismanagement und -marketing. Highlight war die abschließende intensive Diskussion. Zudem erlebten die knapp 270 Teilnehmer mit OP-Tutorials sowie zahlreichen Table Clinics praxisnahe Einblicke in den „State of the Art“ der Implantologie. Dass es hierbei vor allem auch um den Austausch der Teilnehmer untereinander ging, versteht sich von selbst.

Am zweiten Kongresstag ging es in medias res. In drei Sessions zu den Bereichen Knochenaugmentation, Prothetik und Keramikimplantate wurden Fragen nach Material, Technik und Problemlösungen geklärt. Und über allem stand: Wie viel High End braucht die Praxis? Fazit: Ohne geht es nicht. Aber die klare Botschaft ist, dieser Prämisse alles unterzuordnen, führt nicht zum angestrebten Behandlungsergebnis.

In dieser Ausgabe lesen und sehen Sie einen ersten Rückblick zum 51. Internationalen Jahreskongress der DGZI. Im *Implantologie Journal* 11/2022 folgt dann der ausführliche Bericht zum Berliner Kongress.



2



4



3



5



6

Abb. 1: Referentenpower auf der DGZI mit (v. l.) Dr. Kay Vietor, Priv.-Doz. Dr. Dr. Keyvan Sagheb, Prof. Dr. Dr. Peer Kämmerer, Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle und DGZI-Präsident Dr. Georg Bach.

Abb. 2: Der 51. Internationale Jahreskongress der DGZI wurde vom Vorstand mit (v. l.) Dr. Rainer Valentin (Referent für Organisation), Dr. Rolf Vollmer (1. Vizepräsident und Schatzmeister), Dr. Arzu Tuna (2. Vizepräsidentin) und Dr. Georg Bach (Präsident) eröffnet.

Abb. 3: Dr. Dr. Jochen Tunkel widmete sich im Zukunftspodium dem Thema Social Media.

Abb. 4: Der diesjährige Jahreskongress der DGZI konnte auch internationale Gäste und Referenten begrüßen.

Abb. 5: Die diesjährigen Table Clinics freuten sich über ein großes Publikum.

Abb. 6: Auch praktische Übungen, z. B. an Kiefermodellen, warteten auf die Teilnehmer der Table Clinics, wie hier am Tisch von Dr. Rolf Vollmer.



Abb. 7: Die DGZI ist ab 2022 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Abb. 8: Die Teilnehmer des Zukunftspodiums „Young Generation DGZI“.

Abb. 9: Blick auf die vollbesetzten Table Clinics.

Abb. 10: Mit Fallpräsentationen diskutierten Teilnehmer und Referenten aktuell brisante Themen der Implantologie.

Noch nicht sattgesehen?

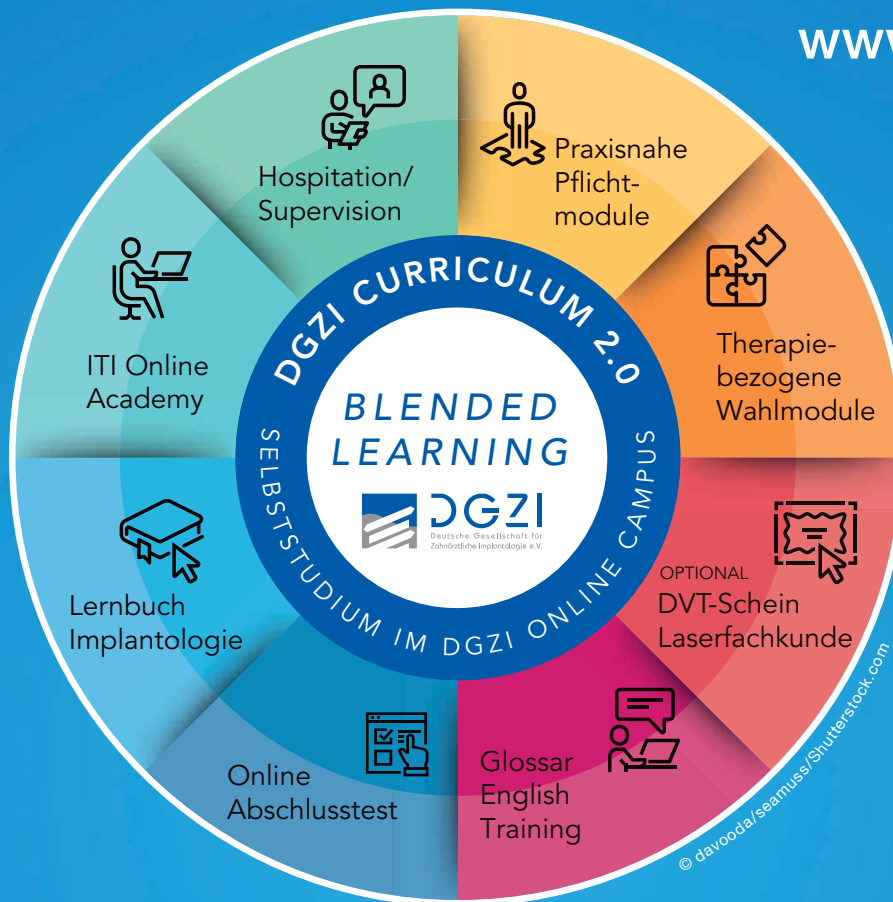


Hier gibt's mehr
Bilder.



IHRE CHANCE ZU MEHR ERFOLG!

www.DGZI.de



Curriculum Implantologie

Jederzeit starten im DGZI Online Campus

- ITI Online Academy Zugang inklusive während des Curriculums
- Praxisbezogene Pflicht- und therapiebezogene Wahlmodule
- Online Abschlussklausur
- Für Mitglieder reduzierte Kursgebühr: 4.900 Euro

Bei Abschluss einer mindestens dreijährigen Mitgliedschaft in der DGZI,
ansonsten Kursgebühr: 5.950 Euro

Informationen, Termine und Anmeldung unter **www.DGZI.de**
sowie im aktuellen Fortbildungskatalog auf der Homepage.